

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 49/2013

Montag, 9. Dezember 2013

23. Jahrgang

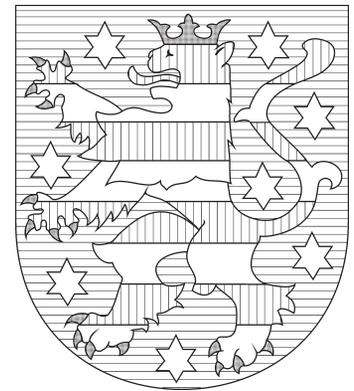


Henri Matisse, Ikarus

1947, Illustration zu dem Buch „Jazz“, Siebdruck nach Gouacheschnitt

© Succession H. Matisse/VG Bild-Kunst, Bonn 2013

Photograph: Archives H. Matisse, all rights reserved



Kunsthaus Apolda Avantgarde – eine Erfolgsstory

Am 7. Juni 1995 wurde mit der Ausstellung „Max Liebermann und Lovis Corinth“ das Kunsthaus Apolda Avantgarde eröffnet. Dies war zugleich der Beginn einer Erfolgsstory, die die Kreisstadt Apolda und die Region des Weimarer Landes weit über die Grenzen Thüringens hinaus bekannt gemacht und wesentliche touristische Potentiale für die Gesamtregion erschlossen hat. Große Jahresausstellungen des Landkreises und der Kreisstadt wie u. a. „Alberto Giacometti“, „Max Ernst“, „Camille Claudel“, „Feininger und das Bauhaus“ und „Max Klinger“, regionalbezogene Projekte des Landkreises wie z. B. „Otto Paetz“, „Otto Knöpfer“, „Alfred Ahner“ und „Gerd Mackensen“ sowie die Projekte des Kunstvereins wie u. a. „Picassos Frauen und Cocteau Männer“, „Hermann Hesse“, „Karl Lagerfeld“, „Man Ray meets Meret Oppenheim“ und „Helmut Newton“ haben dazu beigetragen, dass seit 1995 über 420 000 Besucher den Weg in die thüringische Kreisstadt Apolda gefunden haben.

Wer nach dem Geheimnis dieser Erfolgsstory sucht, wird sehr schnell fündig werden. Ein produktives Miteinander des Kunstvereins Apolda Avantgarde mit dem Kreis Weimarer Land und der Kreisstadt Apolda, ein enges Netzwerk zwischen Wirtschaft, Kultur und Tourismus sowie Sponsoring, Mäzenatentum und bürgerliches Engagement ermöglichen Projekte, die in der Spannung von Tradition und Avantgarde verwurzelt sind.

Kunstinteressierte schätzen den besonderen Charakter des Kunsthauses mit sowohl großzügigen als auch intimen Räumen, die interessante Gestaltungsmöglichkeiten mit einem besonderen Kunstgenuss bieten. Mit vielfältigen Aktivitäten hat die Arbeit dieses Hauses wesentlichen Einfluss auf

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Marilyn Monroe, Portrait mit Kette, 1962
© Bert Stern/Courtesy Sammlung Reichelt und Brockmann
Mannheim, 2013/2014

die Verbesserung der Lebensqualität in der Region genommen, Tourismus und Gastgewerbe unterstützt und eine Kulturlandschaft etabliert, die sich selbstbewusst neben den bekannten Kulturzentren behaupten kann.

Ausstellungen im Kunsthaus Apolda Avantgarde 2014:

Pablo Picasso
Bacchanal des Minotaurus
Werke aus dem Kunstmuseum Pablo Picasso Münster
12.01.2014 bis 23.03.2014

Stiere und Frauen beherrschen den künstlerischen Kosmos Pablo Picassos. Den

Kunsthaus Apolda Avantgarde – eine Erfolgsstory

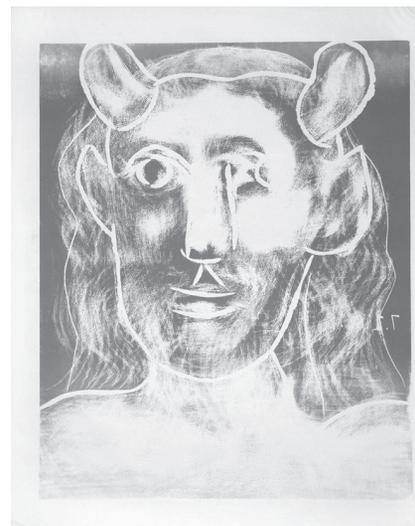
Minotaurus, das mythische Mensch-Stier-Wesen, erkor er zu seinem Alter Ego. Seine Wildheit, Einsamkeit und Verletzlichkeit waren nur durch den Eros zu mildern, der das Schicksal von Mann und Frau untrennbar miteinander verwob.

Marilyn Monroe
In Fotografien von BERT STERN – THE LAST SITTING und George Barris, Allan Grant, Milton H. Greene, Tom Kelley, Leif-Erik Nygårds
05.04.2014 bis 29.06.2014

Sie ist eine Ikone des 20. Jahrhunderts und eine der meistfotografierten Frauen der Welt. Die Fotografien von 1949 bis 1962 verewigen Marilyn Monroe in ihrer Schönheit. Das Zusammenspiel von Individualität und Image machen die besondere Qualität und Zeitlosigkeit dieser Ausstellung aus.

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Pablo Picasso, Tête de faune, Faunskopf
07.02.1962, Farblinolschnitt
Kunstmuseum Pablo Picasso Münster
© Succession Picasso/VG Bild-Kunst, Bonn 2013



Harald Reiner Gratz
T. und Genie, 2011, Mischtechnik auf Papier
© Galerie Rothamel

Harald Reiner Gratz
InSicht
Retrospektive der Arbeiten auf Papier
13.07.2014 bis 07.09.2014

Die Zeichnung gilt als reinste Form des künstlerischen Ausdrucks. Eigenständig oder als bildkünstlerischer Ausgangspunkt hat sie im Werk von Harald Reiner Gratz, einem der bekanntesten Künstler Thüringens, einen gewichtigen Stellenwert. Die Ausstellung zeigt Gratz' Arbeiten auf Papier aus über drei Jahrzehnten.

Henri Matisse
„Meine gekrümmten Linien sind nicht verrückt“
21.09.2014 bis 14.12.2014

Kunst war für Henri Matisse wie ein „Blumenstrauß“. Seine reich ornamentierten Bilder und Figuren, wie die Tanzenden oder die Haremsdienerinnen, sind eine Hymne an das Leben und die Sinnlichkeit. Hinter dem vermeintlich Dekorativen verbirgt sich aber ein persönliches Zeichensystem, das neue Horizonte eröffnet.

Kontakt:
KUNSTHAUS APOLDA AVANTGARDE
Bahnhofstraße 42, 99510 Apolda
Telefon: 03644 515364, Fax: 03644 515365
Internet: www.kunsthausapolda.de